

einmal und L. p. öfters sepe. Dagegen schreibt P. durchaus *tintinabulum*, corrigiert *molescent* und hat einmal ausnahmsweise *pecata*. Meist wohl auf Schreiberversehen zurückgehende Fehler derart auch in den anderen Handschriften. In C. fand ich je einmal *anuntiat* und *reperisse*.

g: P. hat *stagnum* statt *stannum* (Wortverwechslung?), corrigiert *pimentum* in *pigmentum*.

h ausgelassen: P. und D. schreiben *asta*, *aurire*, *exortationes*, doch corrigiert P. dies letztere Wort in vielen Fällen, ebenso wie häufig, wenn am Wortanfang oder nach c: h ausgelassen war. *Perorrescere* ist in P. öfters uncorrigiert geblieben; ferner ausser den schon angeführten Wörtern: *clamis*, *corda*, *ebetes*, *incoare*. D. hat je einmal ausnahmsweise *abuisse* und *ortus* statt *hortus*. I. hat *inchoare* neben *incoare* und *perorrescens*. Auch C. und L. p. lassen h mitunter am Anfang des Wortes und nach c und t aus.

h hinzugefügt: P. schreibt regelmässig *himum*; I. mitunter, corrigiert es aber mitunter. P. und D. haben mitunter *hisdem* (nom. sing.), was P. ebenso wie *his* statt *is* corrigiert. So corrigiert P. auch sein ursprüngliches: *habundantia*, *hac* (statt *ac*), *exhistimare*, *honus* (jedes je einmal so vorkommend), *perhimere*, schreibt *hypochritis* neben *hypocritis*. D. hat je einmal *Helba* und *exhorta*. Ähnlich L. p., z. B. *hisdem*, *cohartatur*, *Anthiochenus*.

i statt y und der umgekehrte Fehler: in P., D., C., L. p. (u. Hier.) mitunter in Fremdwörtern. Ausserdem schreibt P. einmal: *pygmentorum* und D. einmal *cogytabant*.

i hinzugefügt: In P. stand ursprünglich durchaus *hii*, doch ist überall ein i fortcorrigiert, während in D. *hii* noch häufig steht. Ferner schrieb P. ursprünglich *guila*, corrigierte das Wort aber meistens, ebenso wie das einmal vorkommende *stranguiletur*; *pusillanimes* ist gewöhnlich richtig geschrieben, nur einmal *pusillianimes* und hier corrigiert; uncorrigiert blieben je einmal *laccessiens* und *unianimitate* (m. 2). D. hat zweimal *fugierunt*, L. p. je einmal *praesentialiter* und *intira* statt *intra*.

m ausgelassen: durch Auslassung des Schluss-m kann das Accusativ-Object scheinbar zu einem Nomin. oder Abl. werden, wenn es nach der 1. Decl. abgewandelt wird. Fünf derartige Fälle lassen sich in P. nachweisen, von denen vier corrigiert sind. Dass hier nicht Casusverwechslung vorliegt, beweisen Fälle, wie *ipsa* (corrigiert *ipsam*) *veniam*, besonders aber der analoge Fall: *iugu*, eine Form, die corrigiert ist. Einmal finde ich auch so *manu*, das dann in *manum* corrigiert ist. Dergleichen Fälle fand ich in D. gar nicht, dagegen in C. bei Wörtern der 1. Decl.; und in L. p. kommt sogar öfters in diesen Fällen die Endung -u statt -um vor.